Bericht zur Teilnahme einer Marschgruppe der IPA Stuttgart am internationalen Viertage-Distanzmarsch in Nijmegen/NL vom 16. – 19. Juli 2024

Vom 16.-19. Juli 2024 fand der 106. Internationale Viertage-Distanzmarsch in Nijmegen in den Niederlanden statt.

Am *„Walk of the World“*, der mit 46.000 Teilnehmern weltweit größten Wanderveranstaltung, nahm auch dieses Jahr wieder eine Marschgruppe der IPA Stuttgart teil.

Marschgruppe aus internationalen Militärangehörigen

18 Beamtinnen und Beamte der Landespolizeien aus 5 Bundesländern, der Bundespolizei sowie des Zolls trafen sich dazu auf Einladung der IPA Nijmegen für eine Woche im Camp der internationalen Polizeitruppen in Ressen, in der Nähe von Nijmegen.

Für die Versorgung der Mannschaft wurde zusätzlich ein Supporterteam, bestehend aus 3 Köchen und 2 Sanitätern der Polizei Nordrhein-Westfalen und des DRK aufgestellt.

Dieses Team richtete mit zwei Fahrzeugen entlang der Strecken alle 10 km einen Versorgungspunkt mit einer Verpflegungs- und einer Sani-Station ein.

Unsere fleißigen Versorger

Ein Verpflegungspunkt der IPA Stuttgart

Die Marschgruppe des Kreisfeuerwehrverbands Esslingen-Nürtingen, zu der ein sehr freundschaftliches Verhältnis besteht, schloss sich unserer Versorgung an. Ein Teil unserer Ausrüstung (Pavillons, Feldbetten und Küchenutensilien) stammte aus Feuerwehrbestand.

Da wir auch junge Mitglieder in unserer Marschgruppe hatten, musste die gesamte Gruppe die Königsdisziplin von 4 x 50 km (insg. 200 km) bewältigen.

Nach einem gründlichen Gesundheitscheck durch unsere Sanitäter erhielten alle Läufer und Läuferinnen am Tag vor dem Marsch ein „go“, sodass unserem Event nichts mehr im Wege stand.

Von nun an hieß es für 4 Tage Aufstehen um 02:00 Uhr, Frühstück um 02:30 Uhr, Aufnahme der Ausrüstung und Bustransfer zum Startplatz um 03:45 Uhr und Start um 04:00 Uhr.

Einschließlich unserer 4 Versorgungspausen wanderten wir täglich 12 Stunden in Uniform.

Marschgruppe in Formation

Abends erfolgte die Rückfahrt zum Camp wieder mit dem Bus. In der Unterkunft gab es dann ein warmes Abendessen. Nach dem Duschen und der medizinischen Versorgung wurden noch Yoga und Dehnübungen angeboten. Nach einem abschließenden Briefing war die Bettruhe auf 22:00 Uhr festgelegt. Um diese Uhrzeit war jedoch selten noch jemand wach.

Jeden Tag wurde in eine andere Himmelsrichtung gewandet. Entlang der Strecken verfolgen ca. 2 Millionen Zuschauer den Marsch mit großem Interesse. Bereits um 04:00 Uhr wurden wir von den jungen Nachtschwärmern angefeuert und abgeklatscht.

Kurze Zeit später spielten auch schon die ersten Kapellen und Cheerleader-Gruppen tanzen für die Wanderer.

Unzählige Kinder reichten uns Obst, Gemüse und Süßigkeiten als leckere Wegzehrung. Natürlich hatten wir auch Giveaways für die Kleinen dabei. Unsere Merchandise-Box, bestehend aus Schulterklappen, Abzeichen, Sticker, Stiften, Kulis, Schlüsselbändern, Rückstrahlern, Malheften und vielem mehr, leerte sich schnell.

European Song contest?

Vor den Alten- und Pflegeheimen hatten sich die Seniorinnen und Senioren mit ihren Rollis aufgestellt und winkten uns anerkennend zu.

An Kindergärten standen die Kleinen für uns Spalier und hatten viel Spaß dabei, uns mit Konfettis zu bewerfen oder mit ihren Wasserspritzpistolen nass zu machen.

Geflügelter Glückwunsch

Am 4. Tag reduzierte der Veranstalter aufgrund der angekündigten großen Hitze mit Temperaturen über 30 Grad Celsius alle Distanzstrecken um 10 km.

Man hatte Sorge, dass es zu vielen Kreislaufproblemen kommen könnte.

Die medizinische Hilfeleistung und Versorgung wurden von uns natürlich auch anderen Wanderern angeboten, welche an unseren Rastplätzen, teils erschöpft, ankamen und um Hilfe baten.

Sanitäter im Einsatz

Trotz Strapazen immer gut gelaunt

Die gemeinsame Herausforderung schweißte unser Team jeden Tag enger zusammen und wir hatten trotz großer Anstrengungen immer gute Laune.

Die Via Gladiola ist eine große Partymeile

Unsere 200 km-Läuferinnen

Alle im Ziel!

Letztlich schafften es alle 18 Kolleginnen und Kollegen am 4. Tag, nach fast 200 km, ohne größere Blessuren über die *Via Gladiola* ins Ziel. Über 3500 Läufer kamen dieses Jahr leider nicht ins Ziel und schieden innerhalb der vier Tage aus.

Anerkennung gab‘s auch vom Militär

Das vom niederländischen Königshaus verliehene Viertagekreuz schmückte am Folgetag die Uniformen der stolzen Kolleginnen und Kollegen beim Abschiedsempfang der internationalen Polizeitruppen im Polizeipräsidium von Nijmegen.

Stolze Viertagekreuz-Träger

Gruppenfoto im Polizeipräsidium Gelderland-Zuid

In dieser Woche wurden viele Kontakte geknüpft, national und international, und es sind Freundschaften entstanden, die heutzutage immer wichtiger werden, in unserer großen Blaulichtfamilie.

Einige Mitglieder aus unserer diesjährigen Marschgruppe werden auch nächstes Jahr wieder an den Start gehen.

Wer Lust hat, sich uns anzuschließen, sollte eine gute körperliche Fitness und eine hohe Teamfähigkeit mitbringen. Wir trainieren schon im Frühjahr 2025 mit regionalen Übungsmärschen, auch im Raum Stuttgart.

Anmelden könnt ihr euch unter:

vorstand@ipa-stuttgart.de (eine IPA-Mitgliedschaft ist hierfür nicht erforderlich)

Vielen Dank an das PP Stuttgart für die genehmigungsrechtliche und logistische Unterstützung bei dieser Veranstaltung.

Servo per Amikeco

Charly Kost

GERMAN POLICE MARCHING TEAM
Vierdaagse
IPA STUTTGART

POLITIE

POLIZEI

POLIZEI

POLIZEI

POLIZEI

POLIZEI

POLIZEI

ZOLL

DEUTSCHES
ROTES KREUZ

FEUERWEHR